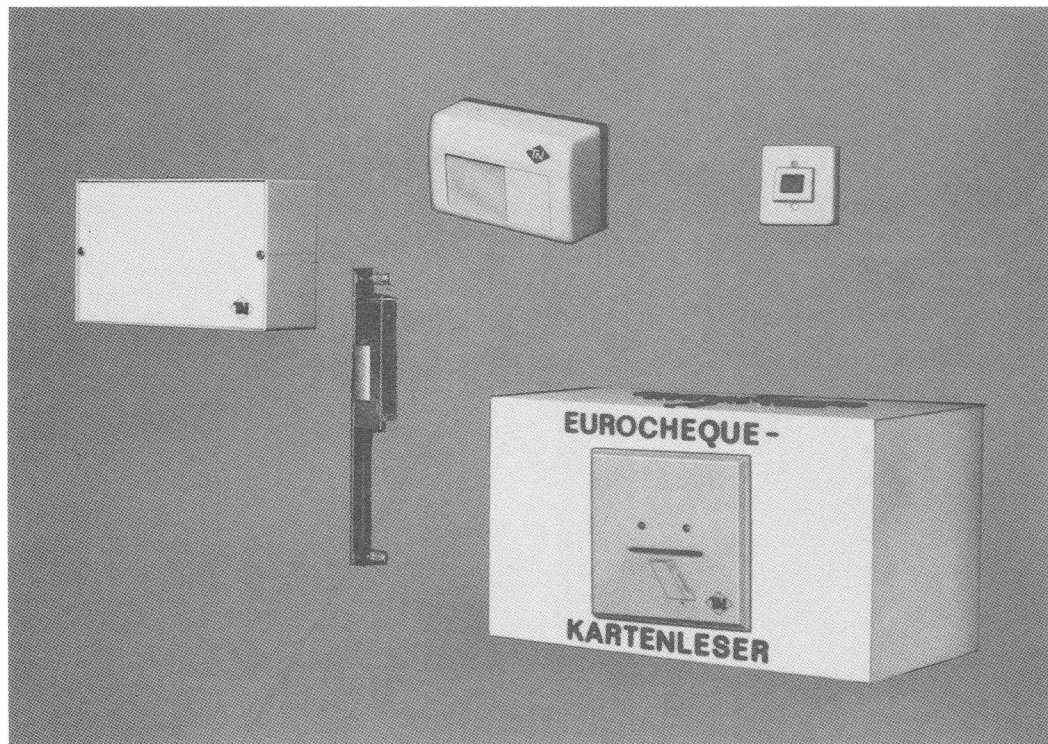




Gefahrenmeldesysteme

ZUTRITTSKONTROLLSYSTEM FÜR KBA



Herausgeber:

TELENORMA

Geschäftsbereich Sicherheitssysteme

Erstellt von:

Abteilung Preisbildung und Dokumentation

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Ziffer		Seite
1.	SYSTEMBESCHREIBUNG	2
1.1	ALLGEMEINES	2
1.2	LEISTUNGSMERKMALE	3
1.3	MONTAGEHINWEISE	6
2.	TECHNISCHE BESCHREIBUNG	7
2.1	DARSTELLUNG	7
2.2	TECHNISCHE DATEN	9
3.	PROJEKTIERUNG	12
4.	BESTELLUMFANG	13
5.	ABBILDUNG	14

1. SYSTEMBESCHREIBUNG**1.1 ALLGEMEINES**

Das Zutrittskontrollsystem für kundenbediente Banknotenautomaten ZK- KBA dient zur Überprüfung der Zutrittsberechtigung von Personen in Räume, in denen kundenbediente Banknotenautomaten (Geldausgabeautomaten) aufgestellt sind.

Das System bildet eine autarke Systemeinheit. Die einzelnen Komponenten dürfen nicht mit einer Überfall- und Einbruchmelderzentrale (ÜEM- Zentrale) verbunden werden.

Mit dem System ist es möglich, die Zugangstür zu einem KBA-Raum so auszurüsten, daß jeweils nur eine berechtigte Person Zutritt erhält und den KBA bedienen kann.

Das System besteht aus folgenden Geräten:

- o Steuergerät mit Netzteil ohne Notstromversorgung
- o Ausweisleser für Unterputzmontage mit Heizung, Motoreinzug und Kartenkontroller
- o Passiver Infrarot- Melder
- o Türöffner (umbaubar für DIN-rechts/ DIN-links -Türen)

1.2 LEISTUNGSMERKMALE

Um in den verschlossenen Raum mit dem kundenbedienten Banknotenautomaten zu gelangen, muß der Besucher seine Scheckkarte in den Leseschlitz des Ausweislesers stecken.

Das Lese- und das Steuergerät prüfen über die Spuren auf der Scheckkarte die Zugangsberechtigung. Ist diese positiv, wird der Türöffner mit Spannung versorgt und die Tür freigegeben.

Am Steuergerät können mittels Mikro- Drehschalter drei Arten der Zugangsberechtigung eingestellt werden:

1. Die Prüfung der Scheckkarte wird nur auf den Branchenhauptschlüssel beschränkt. Den Zutritt erhalten alle Kartenbesitzer, deren Magnetspur den Branchenhauptschlüssel enthält (bei EC- Karten z.B. Nr. 59).
2. Bei dieser Einstellungsart wird die Bankleitzahl geprüft. Zutritt erhalten dabei alle Scheckkartenbesitzer der betreffenden Bank.
3. Bei dieser Variante wird der Branchenhauptschlüssel und eine bis zu neunstellige Netznummer überprüft. Hier wird der Zutritt den Scheckkartenbesitzern der zum jeweiligen Netz gehörenden Banken gestattet, wenn Branchenhauptschlüssel und Netz- Nummer übereinstimmen.

Nach Eintritt des Besuchers in den KBA- Raum schließt sich die Eingangstür (Türschließer). Beim Betreten des Bereiches vor dem KBA wird der Infrarotmelder aktiv und sperrt das Lese- und das Steuergerät für einen eventuellen weiteren Zugang. Der Besucher bedient den KBA und verläßt den Raum mittels des innen an der Eingangstür angebrachten Griffes oder Drückers.

Stellt der Infrarotmelder am KBA keine Bewegung mehr fest, so wird nach ca. 2,5 Minuten das Lesegerät wieder frei und es kann ein erneuter Eintritt erfolgen.

Wenn die Eingangstür nicht geschlossen wird, erfolgt nach ca. 20 Sekunden eine Aktivierung des Alarmkontaktes, über den eine Signalisierung ausgelöst werden kann.

Bei Stromausfall ist der Zugang zum KBA- Raum gesperrt. Der Raum kann jedoch immer durch Betätigung des Türgriffes bzw. -drückers verlassen werden.

Wenn eine nicht berechtigte Person (falsche Scheckkarte, andere Codierung) versucht, in den KBA- Raum zu gelangen, so leuchtet auf dem Ausweisleser nach dem Lesen der Scheckkarte die rote LED "Lesung falsch/ Zugang gesperrt" auf. Der Zugang bleibt gesperrt.

Versucht dagegen eine berechtigte Person einen Zugang und die Scheckkarte wird richtig gelesen, so leuchtet nach dem Lesen die grüne LED "Tür frei" auf und die Scheckkarte wird vom Lesegerät zurückgegeben. Während der einstellbaren Zeit von 2,5 bis 90 Sekunden kann der Raum betreten werden.

Hält sich im KBA- Raum eine Person auf, verlöscht die gelbe LED "Betrieb" und signalisiert damit, daß der Raum besetzt ist. Eine gesteckte Scheckkarte wird ungelesen zurückbefördert.

Die Anzeigen am Ausweisleser (LED) haben die Bedeutung:

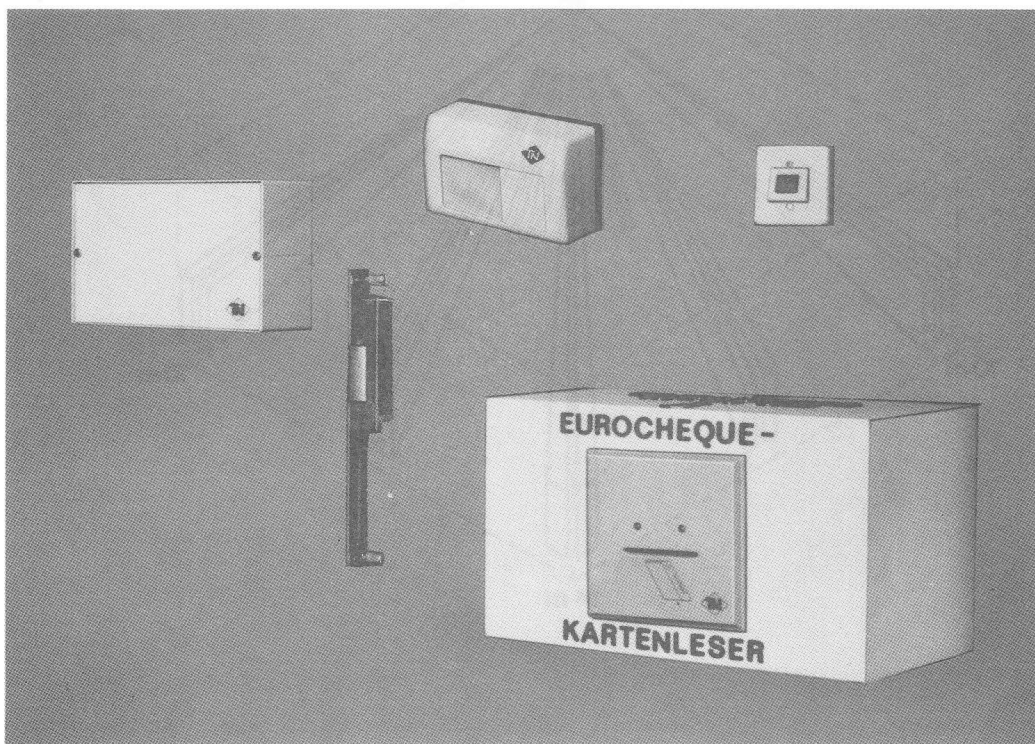
gelb	leuchtend	"Betrieb"
	dunkel	"nicht bereit"
grün	leuchtend	"Tür frei"
rot	leuchtend	"Zutritt gesperrt"
	flackernd	"Lesung fehlerhaft"

1.3 MONTAGEHINWEISE

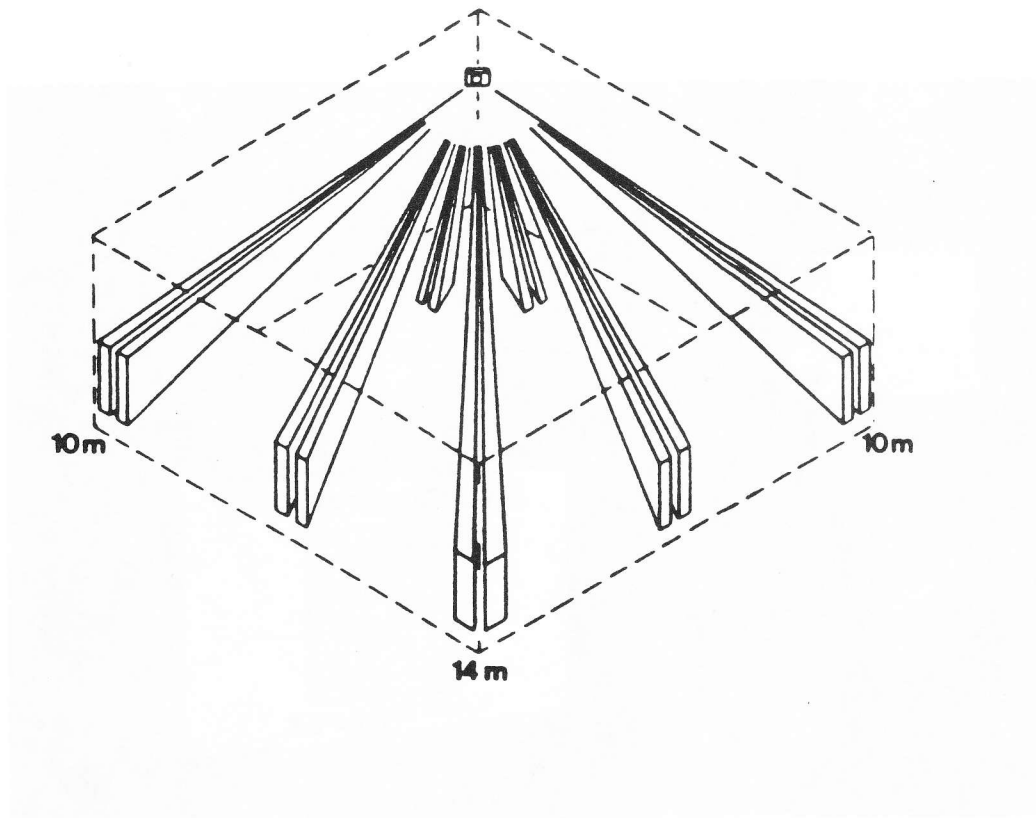
- o Das Steuergerät ist an tragfähigen Wänden so zu montieren, daß ein unbehindertes Arbeiten am Gerät gewährleistet ist. Es wird uncodiert geliefert.
- o Der Türöffner ist für den Einbau in handelsübliche DIN rechts/links LM- oder Holztüren vorgesehen. Er hat keinen Sperriegel, um die Tür ständig öffnen zu können.
- o Der passive Infrarotmelder ist so anzubringen, daß Kundenbewegungen vor dem KBA erfaßt werden (Bewegungsrichtung der Person tangential zum Melder).

2. TECHNISCHE BESCHREIBUNG**2.1 DARSTELLUNG**

Apparaturen



Darstellung des Melderüberwachungsfeldes (räumlich)



2.2 Technische Daten

2.2.1 Steuergerät mit Netzteil

Eingangsspannung	230V ~ (–20%/+15%) 40Hz ... 60Hz
Betriebsspannung	12V_ (10,5V ... 15V)
Leistungsaufnahme	max. 20VA ohne Notstromver.
Leistungsabgabe für max. ein Ausweisleser 12V_	
– Ruhestrom	max. 250mA
– Motor	max. 700mA
– max. 2 passive Infrarotmelder 12V_	max. 36mA
– max. 1 Türöffner 12V	max. 250mA
Lesekanäle	ein Kanal mit zugehörigem Lesegerät
Code– Ziffern	0 ... 9
Code– Zeichenzahl	12
Türfreigabezeit	2,5s ... 90s einstellbar
Freigabeaufforderung	ca. 2,5 Min zwischen 2 Zugängen
Alarmverzögerung	ca. 20s, wenn Tür nicht geschlossen
Anschlußklemmen	Lüsterklemmen für max. 1,5mm ² Ø
Kontakt für Türöffner	60V_ / 2A Umschaltkontakt
Alarmkontakt	60V_ / 2A Arbeitskontakt
max. Abstände	
Steuergerät– Ausweisleser	40m
Steuergerät– Türöffner	50m

Gehäuse	Metall
Farbe	kieselgrau, ähnlich RAL 7032
Abmessungen (BxHxT)	230x150x66 (mm)
Gewicht	1,5kg
zul. Umgebungstemperatur	273K ... 313K (0°C ... +40°C)
Schutzart (nach DIN 40050)	IP 44 trockene Räume

2.3.2 Ausweisleser

Versorgungsspannung	12V_ (10,5V bis 15V)
Betriebsspannung IC's	5V_
Stromaufnahme	
– Ruhestrom (Elektronik)	240mA
– Motor	40mA – 410mA
LED–Ansteuerung	open Collector 35mA
Lesekanäle	ein Kanal für Spur 3
Leseschlitz	für EC–Scheckkarten mit Magnetspur
Schnittstelle Clock/Data	(TTL–Pegel)
Heizung eingebaut	ca. 5W Heizleistung
Kartencontroller	eingebaut
Anschlußklemmen	Lüsterklemmen für max. 1,5mm ² Ø
Schutzart	IP 33
Temperaturbereich	248K ... 333K (–25°C ... +60°C)

2.3.3 Passiver Infrarotmelder

Typ:	IR 6 SL (vergl. PI 34.11 b)
Betriebsspannung:	12 V_ (10 bis 15 V)
Stromaufnahme:	
Ruhestrom:	ca. 11 mA
Alarmstrom:	ca. 19 mA
Gehäuse:	Kunststoff
Farbe:	
Oberteil:	weiß ähnlich RAL 9002
Unterteil:	braun ähnlich RAL 1817
Abmessungen: (BxHxT)	105x66x49 [mm]
Gewicht:	150 gr.
zul. Umgebungstemperatur:	263 K bis 323 K (-10°C bis +50°C)
Schutzart:	IP 33 (nach DIN 40050)

2.3.4 Türöffner:

Betriebsspannung:	12 V_ (11 bis 13 V)
Stromaufnahme:	160 mA
Fallen:	1
Anschlußklemmen:	Schraubklemmen bis max. 1,5 mm ²
Abmessungen:	
Schild: (BxHxT)	25x250x2 [mm]
Kasten: (BxHxT)	21x112x28 [mm]
zul. Umgebungstemperatur:	243 K bis 313 K (-30°C bis +40°C)
Schutzart:	IP 20 (nach DIN 40050)

TELENORMA

Geschäftsbereich
Sicherheitssysteme
Verantw.: GS-V 155

Zutrittskontrollsystem
für KBA

PI - 38.81

Ausg. : 2
Stand : April 89
Seite :13+

4. BESTELLUMFANG**4.1. GRUNDAUSBAU**

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung
01	27.9927.1516	1	Steuergerät mit Netzteil (ohne Notstromversorgung)
02	27.9927.1517	1	Ausweisleser für Unterputz- montage mit Motoreinzug Heizung Kartenkontroller und Anzeige- LED
03	27.9934.0196	1	Passiv- Infrarotmelder IR 6 SL
04	27.9927.1518	1	Türöffner umbaubar für DIN rechts/links Türen

5. ABBILDUNG

Blockschaltbild

